



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Übertragung der Trägerschaft für die mobile Jugendarbeit Süd von der Stadt Ingolstadt auf das Diakonische Werk des Evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Ingolstadt e.V.  
(Referent: Herr Engert)

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	01.03.2012	Vorberatung
Finanz- und Personalausschuss	20.03.2012	Vorberatung
Stadtrat	28.03.2012	Entscheidung

### Antrag:

1. Die am 25.07.2002 in VO122 genehmigte Vollzeit-Stelle für die mobile Jugendarbeit für den Südosten und den Südwesten Ingolstadts in Trägerschaft der Stadt Ingolstadt, wird ab 01.04.2012 auf das Diakonische Werk Ingolstadt e. V. übertragen und vorerst bis 31.12.2014 befristet.
2. Die dann insgesamt 1,75 Vollzeit-Stellen der mobilen Jugendarbeit im Süden, in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Ingolstadt e. V., sind vorrangig zuständig für den gesamten Süden Ingolstadts.
3. Die Personalkosten werden gem. Beschluss vom 08.03.1994 wie bisher zu 100 % durch die Stadt Ingolstadt übernommen.
4. Die Verwaltungs- und Sachkosten werden entsprechend der Grundsätze für die Bezuschussung von Projekten der Freien Träger der Jugendhilfe vom 01.01.2004 pauschaliert bezuschusst.
5. Die Mobistation Süd (An der Arena 14), ein städtisches Gebäude, wird ebenfalls befristet bis 31.12.2014 vom Diakonischen Werk Ingolstadt e. V. betrieben. Die gesamten Kosten hierfür trägt auf der Basis des Beschlusses vom 08.03.1994, wie bisher die Stadt Ingolstadt.
6. Die Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH und dem Stadtjugendamt Ingolstadt bezüglich des Kooperationsprojektes „Hütte“ vom 12.05.2004 soll vom Diakonischen Werk Ingolstadt e. V. und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH ebenfalls befristet bis 31.12.2014 fortgeführt werden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Diakonischen Werk Ingolstadt e. V. entsprechende Verträge zu schließen.

**Beschluss:**

**Jugendhilfeausschuss vom 01.03.2012**

Mit allen Stimmen

Entsprechend dem Antrag des Referenten befürwortet.

**Finanz- und Personalausschuss vom 20.03.2012**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

**Stadtrat vom 28.03.2012**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.